

Sportkegler nach spannendem Spiel Zweiter

Einen glücklichen, aber letztlich verdienten Heimsieg führen die Sportkegler des TSV Salzgitter im Spitzenspiel des letzten Spieltages der 2. Bundesliga-Nord gegen Union Gelsenkirchen ein. In einem spannenden Spiel hieß es am Ende 2:1 für die Gastgeber, bei 5011:4853 Holz und 44:34 in der Spielerwertung. Mit diesem Erfolg belegen die TSVer Platz 2 in der Abschlusstabelle.

Es war das im Vorfeld erwartet schwere Spiel, auf diesmal nicht so einfach zu kegelnden Bahnen im TSV Sportheim an der Neißestraße. Dieses war einmal mehr sehr gut besucht und beide Mannschaften boten den Fans und Zuschauern auch ein spannendes Spiel.

Ganz so viel Spannung wollten die Salzgitteraner eigentlich gar nicht aufkommen lassen, begannen sie doch mit ihrem Paradeblock Thomas Stasch und Jörg Brandenburg. Beide begannen ganz gut, aber im Laufe des Spieles mussten sie feststellen, dass die Bahnen diesmal nicht so viele Neuner hergaben wie gewohnt.

Mit 876 Holz / 12 Pkt kegelte Thomas Stasch, wie sich später herausstellen sollte, Tagesbestleistung. Überhaupt nicht ins Spiel kam Jörg Brandenburg, für den 831 Holz / 7 Pkt. gut geschrieben wurden. Damit hatte im Umfeld keiner gerechnet. Gegen die Gelsenkirchener Vincenzo Condello (844 Holz / 10 Pkt) und Sebastian Jäger (836 / 8) konnte gerade mal ein Vorsprung von + 27 Hölzern heraus gekegelt werden.

Einen etwas größeren Vorsprung für den zweiten Spielblock mit Andreas Twardowski und Bernd Walter hatte man sich schon ausgerechnet, um ein bisschen Sicherheit zu bekommen. Davon war leider nicht viel zu sehen, der Vorsprung schmolz von Bahn zu Bahn und im TSV Sportheim wurde es immer ruhiger. Zum Glück kämpften sich die TSV Kegler zurück ins Spiel und mit einem Kraftakt erreichte Bernd Walter noch 829 Holz / 6 Pkt. Mit einer super Schlussbahn kam Andreas Twardowski gerade noch auf 803 Holz / 3 Pkt. und konnte so Rainer Krefter, der nach 31 Wurf gegen Domenico Condello (774 / 2) ausgewechselt wurde, abfangen. Glück hatten die TSVer auch, dass Jürgen Brennecke (810 / 4) seine letzte Bahn nicht „verstand“. So war der Vorsprung doch noch auf +77 Holz angewachsen.

Für den letzten Spielblock der Salzgitteraner hieß es nun den Sieg fest zu machen. Die Möglichkeit noch die Spielerwertung zu gewinnen, war auch noch gegeben. Das letzteres nicht gelang, lag an dem Unioner Dirk Stieglitz, der mit seinen 837 Holz / 9 Pkt. alle Spekulationen zu Nichte machte. Eine sehr starke Vorstellung lieferte bei den Gastgebern Carsten Schinke ab. Mit einer Ruhe trotzte er den Widrigkeiten der Bahnen an diesem Tag und erkegelte starke 846 Holz / 11 Pkt. Detlef Karlstedt spielte diesmal 824 Holz / 5 Pkt. und hatte keine Mühe mit Matthias Simon, der krankheitsbedingt nur 752 Holz / 1 Pkt spielte. So gelang den TSVERN doch noch ein klarer Heim Erfolg, wenn auch das schwächste Heimergebnis der Saison gespielt wurde. Für die klare Hinspielniederlage konnte man sich aber nicht revangieren.

Für die am 12. Februar beginnende Aufstiegsrunde müssen sich die Gastgeber aber erheblich steigern, will man bei der Vergabe des einen freien Platzes in der 1. Bundesliga eine gute Rolle spielen. Gegner sind Tecklenburg, Gelsenkirche und Wattenscheid. Nähere Informationen zur Aufstiegsrunde werden in Kürze folgen.